Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:	Verantwortliche/r:	Vorlagennummer:
II/WA	Wirtschaftsförderung und Arbeit	**II/WA/044/2026**

Unterstützung des Projektes „Bayerisches Cluster Medizintechnik" im Jahr 2026 im Rahmen der Tätigkeiten des Medical Valley EMN e.V.

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	18.11.2026	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Die Stadt Erlangen unterstützt den Medical Valley EMN e.V. durch eine projektbezogene Förderung bei der Realisierung des Projektes „Bayerisches Cluster Medizintechnik“ im Jahr 2026 mit einer Gesamtsumme von 20.000 EUR. Damit trägt die Stadt Erlangen dazu bei, die Medical Valley Region und speziell den Medizintechnikstandort Erlangen weiter zu stärken und auszubauen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Unternehmen und Forschungseinrichtungen profitieren von den Dienstleistungen des Medical Valley EMN e.V., insbesondere bei der Anbahnung neuer Geschäftsbeziehungen, der Entwicklung gemeinsamer Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, der zielgerichteten Vermarktung auf fachspezifischen Veranstaltungen sowie der Qualifizierung ihrer Mitarbeitenden. Maßgeschneiderte und professionell ausgestaltete Unterstützungsangebote stellen dabei einen wesentlichen Erfolgsfaktor dar, um die Vernetzung innerhalb des Clusters sowie über dessen Grenzen hinweg weiter zu stärken und das Innovationspotenzial nachhaltig auszubauen. Im Rahmen des Bayerischen Clusters Medizintechnik trägt ein spezialisiertes Dienstleistungsportfolio dazu bei, die Entstehung neuer Produkt- und Serviceinnovationen zu fördern, Innovationsvorhaben fachlich zu begleiten und zu bewerten sowie deren Umsetzung gezielt zu unterstützen. Darüber hinaus wird der Ausbau innovationsfördernder Dienstleistungen kontinuierlich vorangetrieben.

Zur weiteren Stärkung der internationalen Sichtbarkeit Bayerns als führender Standort der Medizintechnik mit dem Medical Valley EMN als zentralem Knotenpunkt sind weitere Internationalisierungsmaßnahmen vorgesehen. Hierzu zählen insbesondere die Vernetzung mit relevanten internationalen Innovationsökosystemen sowie die Analyse und Aufbereitung von Informationen zu Akteuren, Marktstrukturen und regulatorischen Rahmenbedingungen in internationalen Zielmärkten. Da insbesondere Start-Ups eine bedeutende Rolle als Treiber technologischer Innovationen in der Medizintechnik einnehmen, werden diese Unternehmen durch eine individuelle und bedarfsgerechte Begleitung unterstützt. Dabei werden branchenspezifische Besonderheiten wie regulatorische Anforderungen, Erstattungssysteme und Kundenstrukturen berücksichtigt. Die Unterstützung umfasst sowohl die Gründungsphase als auch die anschließende Entwicklung der Unternehmen, insbesondere bei der Identifikation geeigneter Kooperationspartner, der Marktetablierung sowie der erfolgreichen Einführung neuer Produkte und Dienstleistungen.

Im Rahmen des durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie geförderten Projekts „Bayerisches Cluster Medizintechnik“ ist der Medical Valley EMN e.V. den antragstellenden Unternehmen gleichgestellt und verpflichtet, einen Eigenanteil zur Projektfinanzierung zu leisten. Für das Geschäftsjahr 2026 beträgt dieser Eigenanteil mindestens 40.000 EUR. Die vollständige Erwirtschaftung dieser Mittel aus eigenen Ressourcen ist nur eingeschränkt möglich.
Der beantragte städtische Zuschuss leistet daher einen wesentlichen Beitrag zur Sicherstellung der erforderlichen Kofinanzierung und schafft die Grundlage, um zentrale Zukunftsthemen der Medizintechnik aktiv zu gestalten und entsprechende Innovationsaktivitäten anzustoßen und umzusetzen. Im Jahr 2026 liegen die technologischen Schwerpunkte insbesondere in den Bereichen Digital Health, Künstliche Intelligenz in der Gesundheitsversorgung, medizinische Bildgebung, Diagnostik, Robotik sowie dem Transfer von Forschungsergebnissen in die Anwendung. Ziel ist es, Innovationen schneller in die Versorgung und den Markt zu überführen, regulatorische Anforderungen erfolgreich zu bewältigen und die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und Forschungseinrichtungen am Standort nachhaltig zu stärken. Die Beschleunigung des Transfers wissenschaftlicher Erkenntnisse in marktfähige Produkte und Dienstleistungen bildet dabei einen zentralen Bestandteil der Arbeit des Medical Valley EMN e.V.

Der städtische Zuschuss ist sehr wichtig für die weitere erfolgreiche Umsetzung der Clusteraktivitäten in den nächsten Jahren. Er stellt einen wichtigen Beitrag dar, um das Cluster-Projekt zu verstetigen sowie qualitativ und inhaltlich auszubauen. Ohne diesen Zuschuss müssten Clusteraktivitäten eingestellt bzw. deutlich reduziert werden.

Die Wichtigkeit und Relevanz des Zuschusses ergibt sich aus nachfolgender Darstellung:

Die Basiseinnahmen des Medical Valley EMN e.V. belaufen sich im Jahr 2026 auf knapp 140.000 EUR Mitgliedseinnahmen, 100.000 EUR Sponsoringeinnahmen/Premium-Partnerschaften und 20.000 EUR Zuschuss der Stadt Erlangen, zusammen ca. 260.000 €. Gegenüber dem Vorjahr liegen die Basiseinnahmen aufgrund der wirtschaftlichen Situation bereits 15.000 EUR niedriger. Das Jahresbudget des Medical Valley EMN e.V. ist ca. das Achtfache, nämlich rund 1,9 Mio. EUR. Die Basismittel werden über Projekte und Dienstleistungseinnahmen folglich um den Faktor 8 gehebelt. Sollten die Basiseinnahmen weiter sinken, würde daraus ein entsprechend niedrigeres Budget für den Medical Valley EMN e.V. resultieren. Dies würde eine erhebliche Leistungsreduzierung für den Medizintechnikstandort nach sich ziehen.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Durchführung von Vernetzungs- und Qualifizierungsveranstaltungen

- Medical Valley Innovation Night 2026
- Konzeption und Durchführung von Fachtagungen, Workshops oder Ideation-Formaten und Durchführung von Präsenz-Veranstaltungen vor allem in Erlangen, z.B.
    - Intelligente Biophotonik, 28.04.
    - Kongress Klinische Forschung zwischen Vision und Umsetzung, 21.05.
    - Konferenz Baiosphere Medical (zusammen mit FAU), 08./09.06.
    - Healthcare Hackathon, 12. – 14.11.2026
- Durchführung von Sitzungen der Communities of Practice (CoP), z.B. Kompetenzpool Zulassung; CoP Labor der Zukunft; CoP Reimbursement, CoP Prävention

Mentoring, Coaching

- Unternehmensbesuche bei regionalen Medizintechnikunternehmen
- Informationsgespräche für Gründer, Start-Ups und KMU
- Sprechtage des Cluster Medizintechnik mit Experten zu spezifischen Fragen der MDR (Medical Device Regulation), u.a. CE-Zertifizierung, Design klinischer Prüfungen und Gewinnung klinischer Partner

Fördermittelakquise
- Begleitung bayerische Förderprogramme
- Dienstleistungsangebot zur Fördermittelakquisition

Internationalisierung
- Gespräche zur Initiierung von Kooperationen mit internationalen Medtech Hubs
- Empfang von internationalen Delegationen in Erlangen

Im Jahr 2026 beinhaltet das „Bayerische Cluster Medizintechnik“ zusätzlich das Cross-Cluster-Projekt MEDSEC mit dem Bereich Cybersecurity im Innovationsnetzwerk Sicherheit bei Bayern Innovativ. Vor dem Hintergrund der zunehmenden Vernetzung von Medizinprodukten, steigenden rechtlichen Anforderungen und immensen wirtschaftlichen Schäden durch unzureichende Cybersecurity, ist das Ziel des Cross-Cluster-Projekts, den Status Quo und die Bedarfe im Bereich Cybersecurity in der Medizintechnik in Bayern zu erfassen und zu strukturieren.

3. Prozesse und Strukturen
(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Medical Valley EMN e.V. stellt neben dem Clustermanager ein Expertenteam für die Durchführung und Umsetzung des Projekts „Bayerisches Cluster Medizintechnik“ bestehend aus Spezialisten in den Themen Eventmanagement, Fördermittelberatung und -akquise, Startup- Mentoring und -Coaching und internationaler Marktzugang Medizintechnik zur Verfügung. Der Hauptsitz des Teams des „Bayerischen Cluster Medizintechnik“ ist Erlangen.

4. Klimaschutz:
Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

☐ *ja, positiv**
☐ *ja, negativ**
☒ *nein*

5. Ressourcen
(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€ 20.000	bei Sachkonto: 531801, Vorabdotierung: 20.575A
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

☐ werden nicht benötigt
☒ sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
☐ sind nicht vorhanden

Der Art. 69 GO wurde geprüft.

Anlage: Wirtschaftsplan Cluster Medizintechnik 2026 **(nicht-öffentlich)**

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang